Änderung der Satzung

Die zur Änderung vorgeschlagene Formulierung ist unter dem bisherigen Text in roter Schrift dargestellt.

Zu § 1

2. Der Verein hat seinen Sitz in Enger und ist in dem Vereinsregister eingetragen.

2. Der Verein hat seinen Sitz in Enger und ist in dem Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht Bad Oeynhausen eingetragen.

Zu § 2

1. Zweck des Vereines ist die Zusammenfassung aller Bestrebungen, die der Förderung des Reit- und Fahrspportes und dadurch den Pferdeleistungsprüfungen und der Pferdehaltung dienen. Dazu gehören auch die Förderung und Beschickung der Veranstaltungen für Leistungsprüfungen von Pferden.

1. Zweck des Vereins ist die Förderung des Reit- und Fahrspportes und des Voltigierens. Hierzu zählen unter anderem die Pferdehaltung, die Unterweisung der Mitglieder im Reiten, Fahren und Voltigieren und die Ausrichtung und Beschickung von Pferdeleistungsschauen und Wettbewerben.

Im Besonderen verfolgt er folgende Ziele:

- a) Ausübung des Reit- und Fahrspportes.
- a) Ausübung des Reit- und Fahrspportes und des Voltigierens mit dem Pferd.

b) Zusammenschluss aller jugendlichen Mitglieder in einer Jugendabteilung mit dem Ziel:

- durch Aktivitäten den Gemeinschaftssinn zu fördern
- durch gemeinsame Aktivitäten, Unternehmungen, Besuche von Veranstaltungen und Wochenendfahrten den Gemeinschaftssinn zu fördern.
- ihnen durch gemeinsame Wochenendfahrten oder Großfahrten das Kennenlernen der näheren und weiteren Heimat zu ermöglichen -Streichen-

Zu § 3

2. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Sie muss schriftlich unter Anerkennung der bestehenden Satzungen beim Vorstand beantragt werden.

2. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Sie muss schriftlich unter Anerkennung der bestehenden Satzung beim Vorstand beantragt werden.

Zu § 4

2. Die Mitglieder sind verpflichtet:

a) die Satzung zu beachten, die Anordnungen des Vereins (insbesondere die Hallenordnung) zu befolgen und die festgesetzten Beiträge an den Verein zu zahlen.

b) Durch tatkräftige Mitarbeit als aktives Mitglied die Bestrebungen des Vereins zu unterstützen

2. Die Mitglieder sind verpflichtet:

a) die festgesetzten Beiträge an den Verein zu entrichten.

b) die Satzung zu beachten und die Anordnungen des Vorstands und weisungsbefugter Personen zu befolgen. Hierzu zählen auch schriftliche Anordnungen, insbesondere die Hallenordnung und der Hallenbelegungsplan.

c) durch tatkräftige Mitarbeit als aktives Mitglied die Bestrebungen des Vereins zu unterstützen.

Zu § 5

1. Die Mitgliedschaft erlischt:

a) durch Austritt, der schriftlich dem Vorstand eingereicht werden muss, und zwar 3 Monate vor Jahresschluss

a) durch Austritt, der dem Vorstand drei Monate vor Jahresende schriftlich oder per E-Mail eingereicht werden muss.

d) nachdem 6 Monate der Beitragspflicht trotz Mahnung nicht nachgekommen wird.

d) nachdem der Beitragspflicht sechs Monate trotz Mahnung nicht nachgekommen wird.

2. Den Ausschluss verfügt der Vorstand, gegen dessen Entscheidung die Berufung innerhalb eines Monats an die Mitgliederversammlung möglich ist, die dann endgültig mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder darüber entscheidet.

2. Der Ausschluss kann nur aus wichtigem Grund erfolgen, dies ist unter anderem der Fall bei unsportlichem Verhalten gegen Mensch oder Tier, tierschutzrelevantem Fehlverhalten, Straftaten gegen den Verein oder einzelne Mitglieder im Zusammenhang mit dem Vereinsleben und bei vereinsschädlichem Verhalten.

Den Ausschluss verfügt der Vorstand. Gegen diese Entscheidung ist der Widerspruch innerhalb eines Monats an den Vorstand zulässig. Die Mitgliederversammlung entscheidet dann endgültig mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder über den Ausschluss.

3. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinerlei Anrecht auf das Vereinsvermögen.

3. Ausgeschiedene Mitglieder haben alles Eigentum des Vereins, insbesondere ausgehändigte Schlüssel unaufgefordert zurückzugeben. Sie haben keinerlei Anrecht auf das Vereinsvermögen.

Zu § 6

Der Vorstand Besteht aus

- a) Dem 1. Vorsitzenden
- b) Dem 2. Vorsitzenden
- c) Dem Geschäftsführer
- d) Dem Kassenführer
- e) Dem Jugendwart

Der Vorstand unter a)-d) wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Der Jugendwart unter e) wird gemäß § 10 gewählt. Der Verein wird in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten im Sinne des § 26 BGB durch den/der 1. Vorsitzenden oder den/der 2. Vorsitzenden oder den/der Geschäftsführer/in vertreten. Je zwei Vorstandsmitglieder, unter denen sich stets der/die 1.Vorsitzende oder der/die 2. Vorsitzende oder der/die Geschäftsführer/in befinden muss, vertreten den Verein in allen Belangen. Alle Geschäfte über mehr als 5000,- € bedürfen jedoch der Genehmigung des Gesamtvorstandes. Der Vorstand bestimmt über die Bildung von etwa notwendigen Ausschüssen, die ihm beratend zur Seite stehen. Der Vorstand wird auf die Dauer von 3 Jahren gewählt.

Der Vorstand besteht aus

- a) Der/dem 1. Vorsitzenden
- b) Der/dem 2. Vorsitzenden
- c) Der/dem Geschäftsführer/in
- d) Der/dem Kassenführer/in
- e) Der/dem Jugendwart/in

Der Vorstand unter a)-d) wird von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gewählt. Der/die Jugendwart/in unter e) wird gemäß § 9 gewählt. Der Verein wird in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten im Sinne des § 26 BGB durch den/die 1. Vorsitzende/n oder den/die 2. Vorsitzende/n oder den/die Geschäftsführer/in vertreten. Je zwei Vorstandsmitglieder, unter denen sich stets der/die 1.Vorsitzende oder der/die 2. Vorsitzende oder der/die Geschäftsführer/in befinden muss, vertreten den Verein in allen Belangen. Alle Geschäfte über mehr als 5000,- € bedürfen jedoch der Genehmigung des Gesamtvorstandes. Der Vorstand bestimmt über die Bildung von etwa notwendigen Ausschüssen, die ihm beratend zur Seite stehen. Der Vorstand kann bis zu drei Mitglieder als Beisitzer in beratender Funktion in den Vorstand berufen. Der Vorstand wird für die Dauer von drei Jahren gewählt.

§ 7 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal im Jahr einzuberufen unter Angabe der Tagesordnung. Außerdem, wenn 20 % der Mitglieder einen begründeten schriftlichen Antrag einreichen. Die Einladung erfolgt schriftlich mindestens 8 Werktage vor dem vom Vorstand festgelegten Termin.

Ihr obliegt:

- a) die Wahl der o.a. Vorstandsmitglieder und die Bestätigung bzw. Ablehnung des Jugendwartes, sowie die Einbindung des Vorstandes oder einzelner Vorstandsmitglieder. Die Abberufung des Jugendwartes bedarf der Zustimmung der Jugendabteilung.
- b) die Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Arbeitsberichtes der Jugendabteilung
- c) die Entlastung des Vorstandes
- d) die Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- e) die Beschlussfassung über die Änderung der Satzung
- f) die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereines
- g) die Wahl von 2 Rechnungsprüfern bei zweimaliger Wiederwahl
- h) die Ernennung von Ehrenmitgliedern

Die Beschlüsse der Versammlung sind vom Geschäftsführer in ein Protokoll niederzuschreiben und vom Versammlungsleiter und einem Mitglied zu unterschreiben. Abstimmungen erfolgen auf Handzeichen. Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, entscheidet die einfache Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 7 Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung setzt sich aus allen erwachsenen Vereinsmitgliedern zusammen. Jedes erwachsene Mitglied hat bei Wahlen und Abstimmungen eine Stimme, die nicht übertragbar ist. Stimmberechtigt sind ausschließlich anwesende Mitglieder. Die Sitzungen sind nicht öffentlich, auf Einladung des Vorstands können vereinsfremde Personen jedoch als sachkundige Berater, Vertreter angeschlossener Verbände oder Pressevertreter teilnehmen. Auch jugendliche Mitglieder können an den Sitzungen teilnehmen, jedoch ohne Stimmrecht. Jugentliche Mitglieder können ihre Belange in der Jugendversammlung (siehe § 9) geltend machen.

Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal im Jahr einzuberufen unter Angabe der Tagesordnung. Außerdem, wenn 20 % der Mitglieder einen begründeten schriftlichen Antrag einreichen. Die Einladung erfolgt schriftlich mindestens vier Wochen vor dem vom Vorstand festgelegten Termin. Anträge zur Mitgliederversammlung müssen zwei Wochen vor dem Termin beim Vorstand eingereicht werden.

Ihr obliegt:

a) die Wahl der o.a. Vorstandsmitglieder und die Bestätigung bzw. Ablehnung der Jugendwartin/ des Jugendwartes, sowie die Abberufung des Vorstandes oder einzelner Vorstandsmitglieder.

g.) die Wahl von zwei Rechnungsprüfern bei einmaliger Wiederwahl.

Die Beschlüsse der Versammlung sind vom Geschäftsführer in ein Protokoll niederzuschreiben und vom Versammlungsleiter und einem Mitglied zu unterschreiben. Abstimmungen erfolgen auf Handzeichen, auf besonderen Wunsch auch nur eines Mitglieds ist geheim abzustimmen. Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, entscheidet die einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag.

Zu § 8

1. dem zugehörigen Kreis- bzw. Bezirksverband der Reit- und Fahrvereine seines Kreises

1. dem zugehörigen Kreisreiterverband des Kreises Herford.

§ 9 Die Jugendabteilung ist ein Bestandteil des Vereins

Sie setzt sich zusammen aus den eingetragenen weiblichen und männlichen Mitgliedern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Sie wählt aus Ihrer Mitte den Vereinsjugendausschuss, dessen Vorsitzende(r) nach Bestätigung durch die ordentliche Mitgliederversammlung dem Vereinsvorstand als Jugendwart angehört.

Zur Wahl des Vorsitzenden und dessen Vertreter sind nur die Jugendlichen ab vollendetem 9. Lebensjahr berechtigt. Der Vereinsjugendausschuss erfüllt seine Aufgaben im Rahmen der Vereinssatzung, der Jugendordnung sowie der Beschlüsse des Vereinsjugendtages.

Der Vereinsjugendausschuss ist für seine Beschlüsse dem Vereinsjugendtag und dem Vorstand des Vereines verantwortlich. Der Vereinsjugendausschuss ist zuständig für alle Jugendangelegenheiten des Vereins. Er entscheidet über die Verwendung der Mittel, die der Jugendabteilung zufließen.

§ 9 Die Jugendabteilung

Die Jugendabteilung ist ein Bestandteil des Vereins und ist besonders zu fördern.

Organe der Jugendabteilung sind:

- Jugendwart/in und ihr/ sein Stellvertreter/in
- die Jugendversammlung
- das Jugendgremium.

Die Jugendversammlung setzt sich zusammen aus allen eingetragenen Mitgliedern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Die Jugendversammlung ist einmal jährlich durch Aushang in den

Räumlichkeiten des Vereins unter Nennung der Tagesordnung mit Frist von 14 Tagen vor dem Termin einzuberufen.

Die Jugendversammlung wählt aus ihrer Mitte das Jugendgremium, das aus bis zu fünf Mitgliedern besteht, die mindestens das 12. Lebensjahr vollendet haben müssen. Jugendwart/in und Stellvertreter/in sind Teil des Jugendgremiums und stehen diesem vor.

Die Jugendversammlung wählt auf Vorschlag des Vorstands oder des Jugendgremiums mit einfacher Mehrheit den/die Jugendwart/in und eine/n Stellvertreter/in für die Dauer von drei Jahren. Vorschläge für den Posten der/ des Jugendwarts/in und der/ dem Stellvertreter können bis zu sieben Tage vor dem Wahltermin durch alle jugendlichen oder erwachsenen Mitglieder an den Vorstand oder das Jugendgremium gerichtet werden. Der/die Jugendwart/in gehört nach Bestätigung durch die ordentliche Mitgliederversammlung dem Vereinsvorstand an. Zum/ zur Jugendwart/in und Vertreter/in können ausschließlich Mitglieder gewählt werden die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wahlberechtigt sind alle jugendlichen Vereinsmitglieder die das neunte Lebensjahr vollendet haben.

Das Jugendgremium erfüllt seine Aufgaben im Rahmen der Vereinssatzung, sowie der Beschlüsse der Jugendversammlung. Jugendwart/in und Jugendgremium können zur Regelung der Jugendinteressen eine eigene Jugendsatzung erlassen.

Das Jugendgremium ist für seine Beschlüsse gegenüber der Jugendversammlung und dem Vorstand des Vereines verantwortlich. Das Jugendgremium ist zuständig für alle Jugendangelegenheiten des Vereins. Es entscheidet über die Verwendung der Mittel, die der Jugendabteilung zufließen.